

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 70=90 (1924)

Heft: 12

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sommaire de la Revue Militaire Suisse.

No. 5 — Mai 1924.

- I. Le haut commandement et l'état-major (suite), par le colonel Grouard.
- II. Une légende. La faillite de la fortification permanente pendant la grande guerre (suite), par Jean Fleurier.
- III. Adapter. Notre aviation militaire et ses difficultés, par R.-A. Jaques, ingénieur.
- IV. Chroniques: allemande, belge, française.
- V. Informations.
- VI. Bulletin bibliographique.

Literatur.

„Notes on present day automatic arms design in relation to their tactical employment“, by M. H. Thompson, formerly Lieut. Col. General Staff, A. E. F. (302 Broadway, New-York).

Interessante, kurze Zusammenstellung der taktischen und technischen Grundsätze, denen moderne Mgw. und Automatgewehre entsprechen müssen. Der Verfasser kommt zu dem Ergebnisse, daß es aus technischen Gründen nicht möglich ist, Automatgewehre von weniger als 11 pounds (= nahezu 5 kg) Gewicht zu konstruieren, welche den Anforderungen genügen können. Redaktion.

Bericht eines schweizerischen Offiziers über seine Mission nach Dänemark (1864). Eingeleitet und in ausgewählten Abschnitten veröffentlicht von Emil Rothpletz. Bern und Leipzig 1924. Ernst Bircher Akt.-Ges., Fr. 5.20.

Nachdem der Herausgeber schon in der „Schweiz. Vierteljahrsschrift für Kriegswissenschaft“ 1921, Heft 4, den Bericht von Oberst Bachofen über seine Mission auf den dänischen Kriegsschauplatz veröffentlicht hat, läßt er nun denjenigen des Obersten *Emil Rothpletz* (1824—1897) in Auszügen folgen.

Das Interesse dieses Buches liegt natürlich zum kleineren Teile in dem, was über die Preußen, Oesterreicher und Dänen berichtet wird, als in den Nutzanwendungen für die Schweiz und die schweizerische Armee, welche der Berichterstatter aus seinen Beobachtungen zieht und die ein grelles Licht auf die damaligen Zustände bei uns werfen. Der heutige Leser mag daraus ersehen, welche gewaltigen Fortschritte wir in militärischen Dingen seither gemacht haben. Aber er wird unter den Kritiken aus der „guten, alten Zeit“ auch manchen „anhänglichen“ Bekannten finden, der auch heute noch nicht zu den Längstverstorbenen gehört. So entbehrt z. B. die scharfe Kritik über die Befestigungen bei Bellinzona für denjenigen nicht der pikanten Würze, welcher über die Geschichte der modernen Befestigungen in jener Gegend orientiert ist. . . . Besonders aber gilt dies von den scharfen Worten des Berichterstatters über den Dilettantismus, die Oberflächlichkeit etc. der Ausbildung. . . .

Das Buch verdient die Beachtung eines Jeden, der das Bedürfnis empfindet, unser heutiges Wehrwesen auch aus seiner *Geschichte* zu verstehen, eine bei uns nur zu sehr vernachlässigte Seite der Frage. Wir sind nachgerade aus den Generationen herausgewachsen, in denen die Entwicklung unserer Armee seit 1848 noch aus persönlichen Traditionen bekannt war. Es ist an der Zeit, daß ihre literarische Bearbeitung einsetzt, und darum sind die Publikationen von E. Rothpletz mit Dank zu begrüßen. Redaktion.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

La reproduction du texte est autorisée à condition de mentionner le titre complet de la Revue.